

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 70 (1992)
Heft: 7

Rubrik: Subsektion Schwarzenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Subsektion Schwarzenburg

Ergänzungen zum Programm November

30. 10. Freitag: Höck für «alle Vorteile des Jura...» Tourenleiter: Willi Egger
20. 11. Freitag: Rucksackerläsete

Rhonegletscher–Nägelisgrätli vom 27./28. Juni 1992

Rendezvous ist am 27. Juni um 12.22 Uhr für den Intercity-Zug nach Brig. Eine grosse, heitere Gruppe (38 Personen) begibt sich Richtung Oberwald–Furkapass. Als Gast werde ich sofort in Bräuche und Traditionen des SAC Schwarzenburg eingeweiht. Wieso getraue ich mich, meine Skistöcke im Zug zu vergessen. Tja... der Preis dafür ist zu bezahlen: Im Bus werde ich offiziell herzlich, einstimmig willkommen geheissen... den Tourenbericht zu schreiben. In guter Stimmung treffen wir dann im «Refuge» auf der Furkapasshöhe ein. Hüttenwart Kari Russi, anscheinend kein Unbekannter, begrüsst uns. Er wird den Abend noch spezieller gestalten, als wir es selber vorhatten. Enge oder besser intime, herzliche, warme Behausung erwartet uns.

Spaghetti bolognese ist auf dem Abendmenü. Liebevoll, laut serviert vom bei uns allen beliebten Wart, der seine Freude über unsere Anwesenheit nicht unter Stühle und Bänke steckt: «Die Schweiz braucht eine Armee» und noch andere Lebensweisheiten, damit wir genau wissen, woran wir sind. Nach dem Essen zeigt er einen weiteren Aspekt seines Ichs: die musikalische Begabung. Es soll ein Lied erklingen in jeder Landessprache. Wird gemacht; nur mit dem Rätoromanischen hat man ein wenig Mühe. Mit der Lebensweisheit des «Schneiderleins» wurde der musikalische Abend beendet. Viele Hüttenwarte würden klagen, sie hörten sich selber nicht mehr in der Menge; bei unserem Betreuer war das eher umgekehrt.

Nach einer erholsamen Nacht lädt dann das Frühstück ein. Der Wart ist wieder voll drauf, und wer nicht innerhalb einer halben Stunde gegessen hat, ohne Reste zu machen notabene, wird laut, ohne Umschweife hinausbefördert.

In der frühen Morgensonne ziehen wir los. Nach einem leichten Anstieg über Galen sehen wir vor uns den Ursprung der Rhone, noch im Schatten, jedoch nicht weniger imposant. Auf dem Gletscher bilden wir unter fachkundiger Leitung von Tourenleiter Housi Hostettler Seilschaften. Kurz vor dem anderen Ufer werden Steigeisen angezogen und ein Seil gespannt, damit alle sicher dieses steile Stück meistern können. Dann folgt ein ziemlich steiler Anstieg über die «Roti Blatte» zum «grosse Stei». Ungewohnte Teilnehmer haben Mühe mit der Atmung (u. a. die Autorin), aber auch das wird geschafft. Obschon letztes Juniwochenende, sind noch viele Schneefelder zu traversieren. Der höchste Punkt ist 2661 m ü. M., das Nägelisgrätli. Die Kinder unter uns bewundere ich: Sie scheinen nie müde zu werden und haben anscheinend überhaupt keine Mühe mit der Höhe.

Dann sind wir schon nahe an unserem Ziel: der Grimselpasshöhe. Nur noch einige steile Schneefelder trennen uns davon, die schuhskifahrend überwunden werden. Auf der Passhöhe dann das wohlverdiente Durstlöschen und Abschiednehmen von einigen, die Richtung Tessin reisen. Wir selber fahren mit dem Bus via Meiringen nach Interlaken. Dass die Wahl zur Tourenberichtsreiberin richtig war, bestätigt sich noch einmal in Meiringen, als ich meine Skistöcke, diesmal den PTT, schenken wollte.

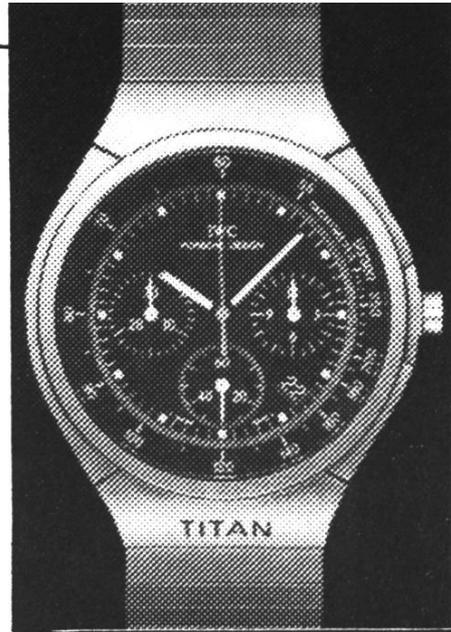
Gegen 19.00 Uhr sind wir wieder in Bern. Es ist ein wunderschöner Tag gewesen. Ich danke Housi und seinen Helfern für die gute Betreuung. Der gute Teamgeist in dieser Gruppe hat mich sehr beeindruckt; die Ambiance war gut und unkompliziert. Ich danke allen für dieses schöne Erlebnis und sage «Uf Wiederluege».

Katja Bergmans

Lichtblicke
für unsere Umwelt



BÄCHLER + GÜTTINGER
Gartenbau-Sportplatzbau-Begrünungen
Telefon 031 43 50 43



IWC PORSCHE DESIGN

Der quartzgenaue
Chronograph
von
IWC.
In TITAN.

ZIGERLI + IFF
AG
Uhren, Schmuck, Silber
Bern, Spitalgasse 14
Seit 1893 im Herzen von Bern



Schweizerische
Rettungsflugwacht

01 383 11 11
hilft allen

**Auch terrestrische
Rettungsaktionen durch
den SAC sind für REGA-Gönner
unentgeltlich**

Auskünfte und Prospekte:

**REGA, Mainaustrasse 21,
CH-8008 Zürich,
Telefon 01/385 85 85**

AZB/PP
CH-3110 Münsingen
Abonnement poste

Imprimé à taxe réduite

Tourenskis

Völkl
Graves
STREULE
KASTLE
silvretta
KNEISSL
Dynastar
ROSSIGNOL
Tua

Tourenfelle

coll-tex
MONTANYL
Pomoca

Tourenschuhe

Raichle
DYNAFIT
DACHSTEIN
LOWA
Koflach

Tourenbindungen

silvretta
Fritchi
Tour

beim Sportzentrum
3825 Murren
Tel. 036 55 23 55

STÄGER
Berg- und Skisport



Bollwerk 31
3011 Bern
Tel. 031 22 44 77